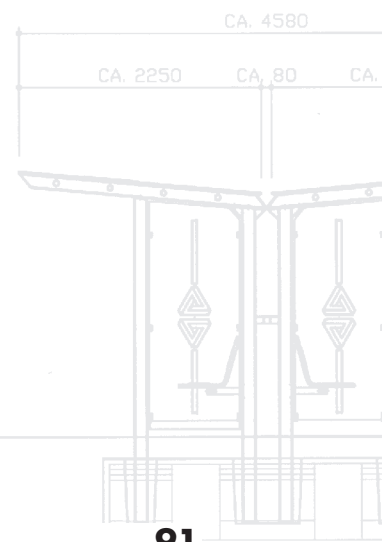
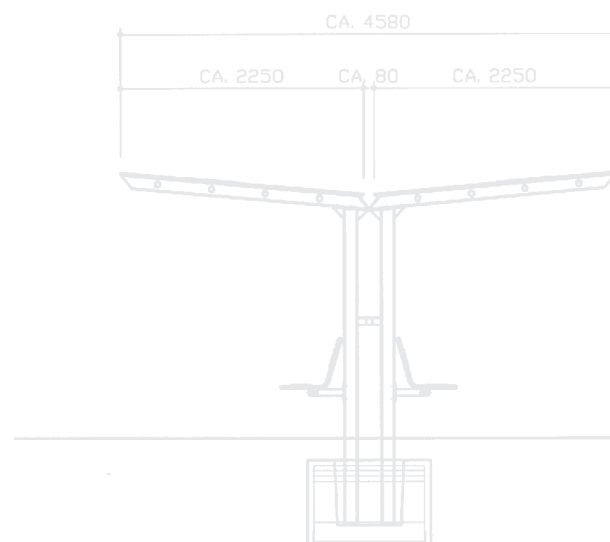




CONTURA

Systemüberdachungen



CONTURA

VSG



Grundelement *



Anbauelement *

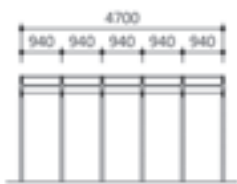


Grundelement *



Anbauelement *

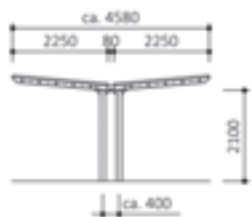
CONTURA Single VSG



ca. Dachtiefe 2250 mm Dachtiefe 2250 mm Dachtiefe 2250 mm Dachtiefe 2250 mm

Stahl feuerverzinkt:	Best.-Nr.: 190000	Best.-Nr.: 190100	Best.-Nr.: 190400	Best.-Nr.: 190500
zusätzlich pulverbeschichtet	Best.-Nr.: 190099	Best.-Nr.: 190199	Best.-Nr.: 190499	Best.-Nr.: 190599

CONTURA Twin VSG



ca. Dachtiefe 2x2250 mm Dachtiefe 2x2250 mm Dachtiefe 2x2250 mm Dachtiefe 2x2250 mm

Stahl feuerverzinkt:	Best.-Nr.: 190200	Best.-Nr.: 190300	Best.-Nr.: 190600	Best.-Nr.: 190700
zusätzlich pulverbeschichtet	Best.-Nr.: 190299	Best.-Nr.: 190399	Best.-Nr.: 190699	Best.-Nr.: 190799

Passt! Diesen Eindruck gewinnen die meisten Betrachter, wenn sie die Form dieser Systemüberdachung optisch wahrnehmen, unabhängig vom Einsatzzweck. Egal, ob als Fahrgastwarte oder als Fahrradüberdachung! Logisch, denn die Formgebung beginnt schon mit der Auswahl der Stahlprofile für das Konstruktionsgerüst. Sowohl für die Vertikalstützen, als auch für die Dachträgerprofile wird sogenannter Formstahl in IPE-Geometrie verwendet. Der Begriff "offene Konstruktion" hat sich hierfür im Sprachgebrauch der Architekten durchgesetzt. "Zeigen statt kaschieren" oder "Technik statt Kosmetik" beschreiben die dieser Wortschöpfung innewohnende Empfindung recht treffend.

In der dadurch erzielten Schlichtheit der Konstruktion liegt gleichzeitig der besondere Charme, der sich auf das gesamte Gebilde überträgt. Unterstützt wird dieser Eindruck durch die Auswahl der Werkstoffe für die Dacheindeckung sowie optional der Rück- und Seitenwände. Glas, VSG zur Überkopferverglasung, ESG im Vertikalbereich geben dem Gesamtbild den letzten Schliff, ohne die konstruktiven Finessen zu dominieren. Wer stattdessen auf "Beschattung von oben" Wert legt, für den gibt es auch die Möglichkeit, Aluminium-Wabenkernverbundplatten zur Dacheindeckung auszuwählen. Linearverglasung im Rückwandbereich durch Anpressleisten sorgt für winddichte Anschlüsse an den Stützen.

Die Befestigung der Seitenwände erfolgt durch Glashalter. An Leichtigkeit gewinnt die gesamte Konstruktion dadurch, dass die auskragenden Profile der Dachkonstruktion im Stegbereich mit einem Lochbild ausgeführt werden.



* Grund- und Anbauelement bestehen aus einer kompatiblen Trag- und Dachkonstruktion, so dass eine endlose Aneinanderreihung möglich ist. Nicht zur Standardausstattung von Grund- u. Anbauelement gehören Verglasungen der Rück- und rechten Rand, sowie ab Seite 596 dieses Kataloges.

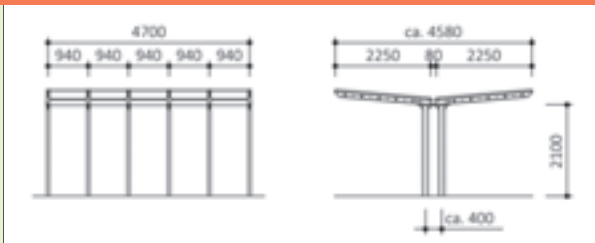
CONTURA

Aluminiumverbundplatte

CONTURA Single ALU



CONTURA Twin Alu



Accessoires CONTURA

weiteres Zubehör ab Seite 596

Seitenwand Ca. 830 x 1945/2009 mm,
inkl. Glashalter und Stütze
Bestell-Nr. 199000



Rückwand Ca. 920 x 1780 mm, inkl.
Anpressleisten zur winddichten Verglasung
Bestell-Nr. 199010



Sichtstreifen für Rück-/Mittel-/Seitenwand: Bestell-Nr. 000009

Sitzbänke, mit 3 Sitzplätzen, ca. 1400 mm Länge, systemintegrierte Befestigung

Unterkonstruktion:

Typ A Drahtgitter-Sitzschalen
verzinkt, pulverbeschichtet nach RAL

feuerverzinkt zusätzl. pulverbeschichtet
Best.Nr. 503120 Best.Nr. 503121



Typ C Drahtgitter-Sitzschalen
wie Typ A, jedoch mit Rückenlehne

Best.Nr. 503124 Best.Nr. 503125



Typ D Durchgehende Drahtgittersitzfläche
verzinkt, pulverbeschichtet nach RAL

Best.Nr. 503126



Info-Vitrine DIN A1, RAL-farbbeschichtet Bestell-Nr. 505414
Einbau nur hochformatig in einem Glaswandelement

Fußplatten statt Einspannstützen für Köcherfundamente. Alternative
Befestigung der Überdachungsstützen durch Aufschrauben auf
Betonplatte

Fahrradparker Angaben zur ermittelten „Anzahl Radeinstellungen“ dienen
nur als Richtwerte! Korrekte Werte können nur in Kenntnis der
spezifischen Gegebenheiten ermittelt werden. Detaillierte Informationen finden Sie
auf Seite 396.

Bsp. BETA XXL, einseitige Beschickung, Radeinst. tief-/hoch, Radabstand 400 mm

Anzahl Elemente	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Anzahl Radeinstellungen für Dachtiefe 2,25 m	2	4	6	9	11	13	16	18	20	23	25	27	30	32	34	37	39	42	44	46
für Dachtiefe 2 x 2,25 m	4	8	12	18	22	26	32	36	40	46	50	54	60	64	68	74	78	84	88	92

• feuerverzinkt Bestell-Nr.: **30AEHL**

• zusätzlich pulver-
beschichtet nach RAL Bestell-Nr.: **30BEHL**



Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	<p>Grundelement</p> <p>Anzahl Anbauelemente (Feldraster 940 mm).....</p> <p>Systemüberdachung Typ CONTURA Dachtiefe <input type="checkbox"/> 2250 mm (= Single) oder <input type="checkbox"/> 2 x 2250 mm (= Twin),</p> <p>Durchgangshöhe 2100 - 2300 mm, mit transparentem Pultdach aus farblosem Verbundsicherheitsglas (VSG). Der Aufbau erfolgt modular im Baukastensystem, durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der, aus der geforderten Länge (l) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Sowohl das Grund-, als auch die Anbauelemente sind im Feldraster 940 mm auszuführen.</p> <p>Die Dacheindeckung aus VSG bestehend aus 2 im Druckfügeverfahren miteinander verbundenen Floatglasscheiben, zwischen die eine PE-Folie einzulegen ist. Die Dicke der PE-Folie bemisst sich nach den Richtlinien zur Überkopfverglasung und beträgt mindestens 0,76 mm. Die Dachneigung beträgt einseitig 5° nach hinten geneigt. Das Feldraster in Längsachse beträgt 940 mm und ist somit kompatibel zu weiteren Systemprodukten.</p> <p>Das VSG wird linear auf Kragträgern aufgelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben sowie Deckleisten mit Dichtung. Die Kragträger aus IPE Profilen sind an den Enden mit 45° abgeschrägt und werden zusätzlich im Stegbereich gelocht. Die aus den gleichen Profilen bestehende Kragstütze wird biegesteif mit den Kragträgern verbunden. Die entstehenden Flanschbiegungen werden hierbei berücksichtigt und nachgewiesen. In jedem Dachraster werden paarweise Druckstäbe aus Rundrohren feldweise versetzt angeordnet. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente <input type="checkbox"/> Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. <p>Das Traggerüst der Überdachungskonstruktion wird grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte "Luftentweihung" und "Schlackeeinschluss" zu beachten sind.</p> <p>Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten.</p> <p>Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren.</p> <p>Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee- und Windlast gemäß Zone1 nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb.</p> <p>Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion).</p> <p>Sowohl der Verankerungspunkt des horizontal verlaufenden Dachträgerprofils und der vertikal auftreffenden Stützen, als auch die gesamte übrige Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, so dass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen.</p> <p>Die Durchgangshöhe, gemessen bis Unterkante Dachträgerprofil, variiert zwischen 2,10 und 2,30 m.</p> <p>Die geregelte Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in eine am Kragarm befestigte dreiecksförmige und stirnseits mit Abschlussdeckeln wasserdicht verschlossener Sammelrinne. Diese wird mittels Fallrohren, Anzahl nach Bedarf, entwässert.</p> <p>Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen.</p> <p>Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.</p>	1		
2	<p>Pulverbeschichtung im RAL-Farbtönen nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Phosphatierschicht • Spezialprimer auf Wasserbasis • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 240° C. 			
3	<p>Seitenwände aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1 inkl. vorderer Stütze und Glashalter mit Durchrutschsicherung.</p>			
4	<p>Rück- und Mittelwand aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1 inkl. Anpressleisten zur winddichten Verglasung.</p>			
5	<p>Bedruckung von <input type="checkbox"/> ____ Stück Seitenwand <input type="checkbox"/> ____ Stück Rückwand, im Keramiksiebdruckverfahren.</p> <p>Ausführung des Druckes <input type="checkbox"/> 1-farbig <input type="checkbox"/> 2-farbig <input type="checkbox"/> 3-farbig <input type="checkbox"/> 4-farbig nach RAL. Motiv nach Wahl des AG.</p>			
6	<p>Die Infovitriren mit Drehflügel, Abmessung DIN A1 Hochformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen.</p> <p>Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist.</p> <p>Im Wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel <input type="checkbox"/> DIN links oder <input type="checkbox"/> DIN rechts, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiber-verschlüsse, 1 Stück Steckschlüssel.</p>			
7	<p>Sitzbänke siehe Seite 610 oder Infos Internet herunterladen bzw. per Fax anfordern.</p>			
8	<p>Fahrradparker BETA XXL: Siehe Seite 394 oder www.orion-bausysteme.de</p>			
9	<p>Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkzeugezeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.</p>			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1-9 beschrieben: ORION Bausysteme			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	<p>Grundelement</p> <p>Anzahl Anbauelemente (Feldraster 940 mm).....</p> <p>Systemüberdachung Typ CONTURA in Pultdachgeometrie, Dachtiefe <input type="checkbox"/> 2250 mm (= Single) oder <input type="checkbox"/> 2 x 2250 mm (= Twin), Durchgangshöhe 2100 - 2300 mm. Der Aufbau erfolgt modular im Baukastensystem, durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der, aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Sowohl das Grund-, als auch die Anbauelemente sind im Feldraster 940 mm auszuführen.</p> <p>Die Dacheindeckung besteht aus beidseitig weiß beschichteten Aluminium-Wabenkernverbundplatten. Die Dachneigung beträgt einseitig 5° nach hinten geneigt. Das Feldraster in Längsachse beträgt 940mm und ist somit kompatibel zu weiteren Systemprodukten.</p> <p>Die Dacheindeckung wird linear auf Kragträgern aufgelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben sowie Deckleisten mit Dichtung. Die Kragträger aus IPE Profilen sind an den Enden mit 45° abgeschrägt und werden zusätzlich im Stegbereich gelocht.</p> <p>Die aus den gleichen Profilen bestehende Kragstütze wird biegesteif mit den Kragträgern verbunden. Die entstehenden Flanschbiegungen werden hierbei berücksichtigt und nachgewiesen. In jedem Dachraster werden paarweise Druckstäbe aus Rundrohren feldweise versetzt angeordnet. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente <input type="checkbox"/> Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. <p>Das Traggerüst der Überdachungskonstruktion wird grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte "Luftentweihung" und "Schlackeeinschluss" zu beachten sind.</p> <p>Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie O22 zwingend zu achten.</p> <p>Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren.</p> <p>Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee- und Windlast gemäß Zone1 nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4.</p> <p>Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb.</p> <p>Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion).</p> <p>Sowohl der Verankerungspunkt des horizontal verlaufenden Dachträgerprofils und der vertikal auftreffenden Stützen, als auch die gesamte übrige Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, so dass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen.</p> <p>Die Durchgangshöhe, gemessen bis Unterkante Dachträgerprofil, variiert zwischen 2,10 und 2,30 m.</p> <p>Die geregelte Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in eine am Kragarm befestigte dreiecksförmige und stirnseitig mit Abschlussdeckeln wasserdicht verschlossenen Sammelrinne. Diese wird mittels Fallrohren, Anzahl nach Bedarf, entwässert.</p> <p>Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen.</p> <p>Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.</p>	1		
2	<p>Pulverbeschichtung im RAL-Farbtönen nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke 80 - 120 µm. Farbbeschichtungsaufbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Phosphatierschicht • Spezialprimer auf Wasserbasis • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 240° C. 			
3	<p>Seitenwände aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1 inkl. vorderer Stütze und Glashalter mit Durchrutschsicherung.</p>			
4	<p>Rück- und Mittelwand aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1 inkl. Anpressleisten zur winddichten Verglasung.</p>			
5	<p>Bedruckung von <input type="checkbox"/> ____ Stück Seitenwand <input type="checkbox"/> ____ Stück Rückwand, im Keramiksiebdruckverfahren. Ausführung des Druckes <input type="checkbox"/> 1-farbig <input type="checkbox"/> 2-farbig <input type="checkbox"/> 3-farbig <input type="checkbox"/> 4-farbig nach RAL. Motiv nach Wahl des AG.</p>			
6	<p>Die Infovitriren mit Drehflügel, Abmessung DIN A1 Hochformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen.</p> <p>Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist.</p> <p>Im Wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel <input type="checkbox"/> DIN links oder <input type="checkbox"/> DIN rechts, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiber-schlüsse, 1 Stück Steckschlüssel.</p>			
7	<p>Sitzbänke siehe Seite 610 oder Infos Internet herunterladen bzw. per Fax anfordern.</p>			
8	<p>Fahrradparker BETA XXL: Siehe Seite 394 oder www.orion-bausysteme.de</p>			
9	<p>Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkzeugezeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.</p>			
	<p>Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1-9 beschrieben: ORION Bausysteme</p>			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!